

# HELIOS Sonnenring

## Eine Hommage an das historische Vorbild

Der Sonnenring kann auf eine fast 400jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken, nicht zuletzt wegen seiner einfachen Handhabung und seinem praktischen Format.

Im 15. Jahrhundert von Peurbach und Regiomontanus erfunden, wurde der Sonnenring - auch Bauernring genannt - vor allem von der Landbevölkerung bis ins 19. Jahrhundert zur unkomplizierten Zeitbestimmung genutzt.

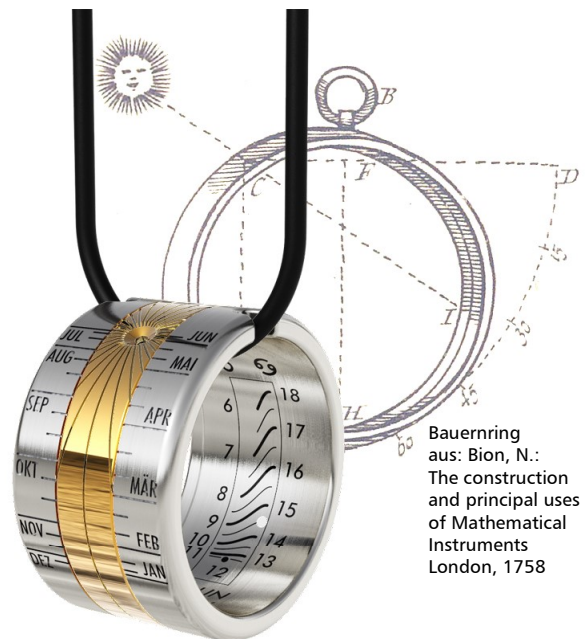
In Funktion und Design vollendet, ist der neue **HELIOS Sonnenring** eine Hommage an das historische Vorbild. Und noch mehr: der Sonnenring ist ein Schmuckstück, das man sowohl mit dem dazugehörigen Kautschuckband um den Hals als auch am Finger tragen kann.

Während die meisten Sonnenuhren die Zeit aus der Richtung der Sonne bestimmen, nutzt der Sonnenring die Sonnenhöhe zur Zeitmessung. Vom Sonnenaufgang steigt die Sonne auf, erreicht mittags ihren Höchststand und verliert dann wieder an Höhe, bis sie abends untergeht. Dieser Tagesbogen der Sonne verläuft je nach Jahreszeit niedrig oder hoch am Himmel, so dass das Tagesdatum bei der Messung berücksichtigt wird. Dazu wird der zentrale Lochblendenring auf das Tagesdatum gestellt. Durch die Lochblende fällt das Sonnenlicht und projiziert einen Lichtpunkt in das Innere des Rings. Dort liest man die Tageszeit an den Stundenlinien ab, nachdem man den Lichtpunkt dem Datum entsprechend positioniert hat.

Die Stundenlinien verlaufen von links, der Wintersonnenwende (Wendekreis des Steinbocks) nach rechts, der Sommersonnenwende (Wendekreis



**HELIOS Sonnenring Edelstahl Unikat**  
berechnet und gefertigt für Berlin



Bauernring  
aus: Bion, N.:  
The construction  
and principal uses  
of Mathematical  
Instruments  
London, 1758

**HELIOS Sonnenring Gold.** Am 21. Juni zeigt der Lichtpunkt gerade 14:30 Uhr Sonnenzeit an.

des Krebses). In der Mitte steht der Lichtpunkt zu den Tagundnachtgleichen zum Frühlingsanfang (Widderpunkt) und zum Herbstanfang (Waagepunkt).

Der **HELIOS Sonnenring** zeigt die wahre Ortszeit an. Das heißt, es ist 12 Uhr wahre Ortszeit, wenn die Sonne mittags im Süden ihren Tageshöchststand erreicht. Mit dieser von der Sonne bestimmten Zeit, die nur für den eigenen Längengrad gilt, lebte man noch bis ins 19. Jahrhundert. Erst der aufkommende Eisenbahnverkehr und die Telegraphie machten die Einführung der internationalen Zonenzeiten notwendig. Die aus der Natur abgeleitete Zeit des Sonnenrings, die man auch Sonnenzeit nennt, stimmt daher nicht mit der vom Menschen für seine Zwecke erdachten Zonenzeit (MEZ in Mitteleuropa) überein.

Die Bahn der Sonne am Himmel hängt vom Breitengrad ab, je weiter man nach Norden kommt, desto flacher verläuft die Tagesbahn. Der **HELIOS Sonnenring** ist für mittlere Breiten (50° N) berechnet. Wer es ganz genau haben möchte, bekommt einen Sonnenring, der exakt für die geografische Breite berechnet und gefertigt wird. Der Ort und der Breitengrad werden im **HELIOS Sonnenring Unikat** eingraviert, der dann die persönliche Sonnenzeit am eigenen Ort anzeigt. Damit man auch die MEZ aus der Sonnenzeit bestimmen kann wird eine Umrechnungstabelle mitgeliefert

Ausführung in geschliffenem Edelstahl mit drehbarem Blendenring aus vergoldeten Messing oder poliertem Edelstahl. Tiefengravierte Datumsskala und lasermarkierte Stundenskala. Verpackt in einem edlen Schmuckkarton mit ausführlicher Bedienungsanleitung.